

Vorlage Stadtparlament

Datum	24. November 2020
Beschluss Nr.	4854
Aktenplan	152.15.12 Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Andreas Hobi und Marlene Bodenmann: Zu viel Pendlerverkehr durchs Tal der Demut; schriftlich

Andreas Hobi und Marlene Bodenmann sowie 20 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 22. September 2020 die beiliegende Interpellation «Zu viel Pendlerverkehr durchs Tal der Demut» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1 Ausgangslage

Die Demutstrasse verbindet die St.Georgen-Strasse mit der Teufener Strasse und führt durch das Tal der Demut. Die Demutstrasse ist eine Gemeindestrasse erster Klasse und dient dem örtlichen und dem überörtlichen Verkehr. Gemäss Art. 8 Abs. 1 Strassengesetz (sGS 732.1; abgekürzt StrG) stehen Gemeindestrassen erster Klasse dem allgemeinen Motorfahrzeugverkehr offen. Die Demutstrasse ist gemäss kommunalen Richtplan keine übergeordnete Strasse. Zwischen der St.Georgen-Strasse und dem Haus Nr. 50 besteht für die Demutstrasse eine Tempo 30-Zone (Zone 19, Bernegg). Im übrigen Teil der Demutstrasse gilt Tempo 50.

An der Demutstrasse ist gemäss aktuellem Lärmbelastungskataster (2017) bei drei Gebäuden (Demutstrasse 9, Demutstrasse 11 und Demutstrasse 19) der Immissionsgrenzwert (IGW) im Ist-Zustand und bei einem weiteren Gebäude (Demutstrasse 13) im massgeblichen Prognosezeitpunkt (+20 Jahre) minimal überschritten. Von Seiten Tiefbauamt wird erwartet, dass bei der im Rahmen des laufenden Sanierungsprojektes notwendigen detaillierten Berechnung unter Berücksichtigung der effektiven Reflexionen die Lärmwerte weiter sinken. Allenfalls fallen die Werte sogar unter den IGW, sodass keine Lärmsanierung erforderlich ist.

2 Beantwortung der Fragen

1. *Inwieweit hat der Stadtrat Kenntnis über die Verkehrsbelastung im Gebiet der Demut-, St.Georgen- und Wildeggstrasse?*

Auf der Demutstrasse selbst ist noch keine permanente Zählstelle vorhanden. Derzeit laufen jedoch die Arbeiten zur Realisierung einer entsprechenden permanenten Zählstelle, sodass ab nächstem Jahr auch hier umfassende Daten zur Verfügung stehen.

Die der Demutstrasse am nächsten gelegenen Verkehrszählstellen befinden sich auf der St.Georgen-Strasse und Gottfried-Keller-Strasse im Bereich Mühlegg (Zählstelle 10917) sowie an der Teufener Strasse auf Höhe Haus Nr. 75 (Zählstelle 10915) resp. im Bereich der Stadtgrenze (Zählstelle E74)¹. Bei diesen Verkehrszählstellen konnten keine wesentlichen Veränderungen des Verkehrs festgestellt werden. Neben den jahres- oder ferienzeitbedingten Abweichungen sind zuletzt solche infolge von Baustellen oder infolge der Pandemie (Corona) erwähnenswert.

Bei Geschwindigkeitsmessungen der Stadtpolizei wird jeweils auch die Anzahl Fahrzeuge ermittelt. Diese Daten können als Näherung berücksichtigt werden; sie sind jedoch, da die Messungen in unterschiedlichen Zeitpunkten und während unterschiedlichen Zeitdauern erfolgten, statistisch nur bedingt repräsentativ. Auf Höhe Demutstrasse Nr. 38 ergaben sich zwischen 2014 und 2019 Querschnittswerte zwischen knapp 2'100 und 2'200 Fahrzeugen pro Tag. Lediglich im Jahre 2017 wurde eine etwas höhere Menge (2'400 Fahrzeuge pro Tag) gemessen, diese Erhöhung kann mit den Bauarbeiten der Werke (Gas- und Wasserleitungen) und den damit verbundenen kleineren Einschränkungen auf der Teufener Strasse begründet werden.

Die Verkehrsmenge im Jahre 2020 ist mit rund 2'800 Fahrzeugen pro Tag wesentlich höher. Aus Sicht der städtischen Verkehrsfachleute ist diese Abweichung vom langjährigen Mittel durch die Baustelle auf der Teufener Strasse und die damit verbundenen, vereinzelt Umwegfahrten erklärbar.

2. Welches Konzept hat sich die Verkehrsplanung im Hinblick auf den zu erwartenden Mehrverkehr während der Jahre der Sanierung der Stadtautobahn überlegt?

Auf der Teufener Strasse und der Speicherstrasse sowie deren Querverbindung Demutstrasse ist beim derzeitigen Planungsstand nicht mit einem wesentlichen Mehrverkehr infolge der A1-Sanierung zu rechnen. Ein Monitoring und Controlling zur A1-Sanierung soll jedoch allfällige Ausweichrouten schnell erkennen. Allfällig notwendige Massnahmen würden dann in der vom Bund gebildeten Arbeitsgruppe Verkehr der A1-Sanierung zeitnah getroffen werden.

3. Welche Überlegungen macht sich der Stadtrat zur Forderung nach einer generellen Beschränkung von Lastwagenfahrten im Tal der Demut?

Gemäss Lärmbelastungskataster 2017 wird auf der Demutstrasse mit einem Lastwagenanteil von 4 % am Tag und 2 % in der Nacht gerechnet. Entsprechend beträgt der Lastwagen-Verkehr täglich rund 100 Fahrten auf der Demutstrasse. Ein Lastwagenfahrverbot würde dazu führen, dass die entsprechenden Fahrten vermutlich über die Teufener Strasse – Gottfried-Keller-Strasse – St.Georgen-Strasse verlagert würden. Die Demutstrasse weist weder ein grosses Lärmproblem auf noch ist ein Unfallschwerpunkt vorhanden. Ein Fahrverbot für Lastwagen auf der Demutstrasse, welches zu Umwegfahrten andernorts führen würde, ist daher fachlich für eine entsprechende Verkehrsanordnung nicht ausreichend begründbar.

¹ Die entsprechenden Daten sind im Internet ersichtlich: <https://www.stadt.sg.ch/home/mobilitaet-verkehr/verkehrspolitik/verkehrsdaten.html>

4. *Welche verkehrsberuhigenden Massnahmen zur Senkung der «Durchfahrtsattraktivität» für Pendler*innen kann sich der Stadtrat für das Tal der Demut und die angrenzenden Quartierstrassen zum Schutz des Wohnquartiers und der Natur im westlichen St.Georgen vorstellen?*

Die Demutstrasse weist mit einem langjährigen Mittel von rund 2'200 Fahrzeugen eine für ihren Ausbaustandard und ihre Funktion sehr geringe Verkehrsmenge auf. Die Verkehrsmenge ist vergleichbar mit derjenigen auf der Hechtackerstrasse² resp. Grossackerstrasse³. Es wird damit gerechnet, dass im Jahre 2021 die Verkehrsmengen wieder im Bereich des langjährigen Mittels zu liegen kommen.

Gemäss Geschwindigkeitsmessungen der Stadtpolizei wird die Geschwindigkeit auf der Demutstrasse gut eingehalten.

Der bestehende Perimeter der T-30 Zone ist aus fachlicher Sicht nicht auszudehnen. Im Rahmen von Strasseninstandstellungen an Demutstrasse wird künftig jedoch geprüft, inwieweit Massnahmen zur Verbesserung des Strassenraumes einerseits und zur Reduktion der Durchfahrtsattraktivität andererseits umgesetzt werden könnten.

5. *Sucht der Stadtrat eine Lösung mit den Gemeinden des Kantons Appenzell AR hinsichtlich einer Verkehrsumverteilung über Speicher in den Osten der Stadt St.Gallen?*

Die Stadt steht in engem Kontakt mit den Behörden des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Im Vordergrund steht das Verkehrsmanagement (VM) Teufener Strasse. Mit dessen Umsetzung werden auch das Potenzial bzw. die Gefahr möglicher Verkehrsumverteilungen einbezogen. Sollte das VM Teufener Strasse für die Demutstrasse die gewünschte Wirkung wider Erwarten nicht erzielen, würden dannzumal weitere Massnahmen geprüft.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin:
Jennifer Abderhalden

Beilage:
▪ Interpellation vom 22. September 2020

² Hechtackerstrasse; Höhe Haus 31; 2'700 Fahrzeuge pro Tage im Juni 2018

³ Grossackerstrasse; Höhe Haus 12; 1'900 Fahrzeuge pro Tag im April 2019